

*In jener Zeit zog Jesus durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden. Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben.*

*Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen.*

*Matthäusevangelium 9, 35 - 10, 1 (Einheitsübersetzung)*

Heute ist der Gedenktag des Pfarrers Jean-Baptiste Marie Vianney. Er war katholischer Priester und Beichtvater und lebte von 1786-1859. Papst Pius XI. sprach ihn am 31.05.1925 heilig. Außerdem gilt dieser Donnerstag als Priester-Donnerstag und ist zugleich der Gebetstag der geistlichen Berufung. Doch was hat das mit dem heutigen Evangelium zu tun?

Mein 1. spontaner Gedanke: Die Sache Jesu braucht Begeisterte! Und mein 2. Gedanke war der provokante Ausspruch meines Religionslehrers zum Heiligen: „...dumm, aber katholisch.“ Sicher ist, auch Jesu brauchte für seine Sache Helfer, Verbündete, Unterstützer, die bereit waren ihm zu folgen, bereit waren seine Worte in die Welt zu tragen und in die Tat umzusetzen. Aber woher nehmen und nicht stehlen?

Und mein Weg?

Wohin gehe ICH?

Wohin gehen WIR?

Wohin gehen wir als KIRCHE - eine vom Evangelium geprägte Kirche?

Ist es ein Schritt in die Zukunft oder doch eher ein Schritt zurück?

Ja, die Sache Jesu braucht Begeisterte mit Herz, Hand und Mund, eben jeder mit seinen Fähigkeiten. Es geht schließlich um das Reich Gottes!

Gott Vater-Sohn und Heiliger Geist - wohin gehst DU mit MIR, mit UNS?